

Eine Bieridee wird Realität

Der neue Verein Warteck Museum will die Relikte der früheren Brauerei bald in einem Museum präsentieren.

Von Rolf Zenklusen

Sie wollen die Relikte der früheren Brauerei Warteck in die Neuzeit retten. Sie sind Enthusiasten, die sich einer Bieridee verschrieben haben. Sechs Männer, die entweder familiär oder geschäftlich mit dem Namen Warteck eng verbunden waren oder sind, haben am 8. Mai den Verein Warteck Museum gegründet. Die Sechs haben ihren Verein am Maibock vom 14. Mai erstmals öffentlich vorgestellt. «Unser Ziel ist, der breiten Öffentlichkeit die Geschichte der früheren Brauerei Warteck näher zu bringen», sagt Daniel Jansen, Initiator und Vereinspräsident.

Als Vizepräsident amtiert Thomas Fuglistaller, Vertreter der ehemaligen Besitzerfamilie. Alec Scharrer, früherer Marketingchef von Warteck, ist für die PR des Vereins zuständig, und Robert Rickli, ehemaliger Mitarbeiter bei Warteck-Invest, wird Kurator des Museums. Christoph von Allmen, Anwohner der früheren Brauerei, betreut die Corporate Identity, während sich Patrik Füg, Kadermitarbeiter bei Carlsberg, als Besitzer zur Verfügung stellt.

Bierdeckel in arabisch

Jansen führt den «Vogel Gryff» durch Kellerräume im Sudhaus Warteck. Dort lagern rund 2000 Stücke, die an die frühere Brauerei erinnern – alte und neuere Bierdeckel (einige in arabisch), Flaschen,



Erinnerungsstücke, Kuriositäten. 2000 Stücke zählt die Sammlung des Vereins Warteck Museum.

Foto: zen.

Zapfsäulen, Gläser und vieles mehr. In der Sammlung findet man unter anderem ein Bierglas von 1890, ein Arbeiterverzeichnis und eine von Hand geführte Statistik des Bierabsatzes. «Dort sieht man genau, wie stark der Bierabsatz in den Kriegsjahren eingebrochen ist», sagt der SP-Grossrat, ein Urneffe des Warteckbier-Gründers Niklaus Emanuel Merian.

Nicht minder stolz kann Jansen auf eine Zusicherung des Immobilienfonds Syma der UBS sein. Die Fondsverantwortlichen versicherten ihm, er dürfe die alten Inschriften und Schilder aus dem Schalendersaal in seine Sammlung aufnehmen. Die Gebäude am Riehenring, wo das Restaurant Altes Warteck mit dem Schalendersaal untergebracht ist, gehören dem UBS-Immobilienfonds. Der Saal, der frühere Pausenraum der Warteck-Brauer, wurde nach der

Stilllegung der Brauerei ins Restaurant Alte Warteck überführt. Weil dort ein Neubau realisiert wird, sind die Tage des Saals gezählt.

Museum mit kleiner Bar

Der Verein verfolgt das Ziel, die Sammlung bald einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Jansen ist zuversichtlich, im früheren Malzlager ein Lokal mieten zu können. Das Gebäude wird umgebaut und ist im Frühling 2014 bezugsbereit. «Vielleicht verbinden wir das Museum mit einer kleinen Bar, die für Firmenanlässe gemietet werden kann.»

Für einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 Franken (Firmen mindestens 100 Franken) können Sie «Freund des Warteckmuseums» werden. Gerne übernimmt der Verein Warteck auch Erinnerungsstücke als Schenkung. www.warteckmuseum.ch

NACHRICHTEN

Brauerei Unser Bier steigert den Absatz

VG. Basels älteste Kleinbrauerei hat an ihrer Generalversammlung vom 13. Mai erfolgreich Bilanz gezogen: Auch 2012 war ein erfolgreiches Jahr. So konnte die Absatzbasis in der Gastronomie verbreitert werden: Zusätzliche neun Restaurants aus der Region beschlossen, Ueli Bier auszuschenken. Mittlerweile sind die Ueli Biere auch in 58 Filialen von Coop zu bekommen. Und mit dem Ueli Basilisk lancierten die Brauer aus der Rheingasse ein neues, naturtrübes Bier. Auch aufgrund dieses Erfolgs konnte der gesamte Absatz um 213 Hektoliter, das sind mehr als 70 000 Stangen Bier, gesteigert werden.

Walliser Landschaften gingen zum Coiffeur



VG. Die drei Walliser Landschaften, die im Tierpark Lange Erlen leben, haben am Mittwoch, 8. Mai, ihre Haare gelassen. Der Bock und die zwei Auen wurden von Philippe Ammann, Mitarbeiter der Stiftung ProSpecieRara, geschoren. Die Wolle fand früher Verwendung bei der Kleiderherstellung. Aus ihr gefertigte Strümpfe und Unterwäsche sollen sehr warm, gesund und bei Gelenk- und Rheumapatienten beliebt gewesen sein. Die rostroten Naturfarbtöne erübrigten das Färben der Wolle.

Regierung beantragt 75,5 Millionen Franken für neue Tramverbindung zur Erlenmatt

zen. Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat eine Vorlage für den Ausbau der Verkehrs Drehscheibe Badischer Bahnhof unterbreitet. Für den Bau und den Unterhalt der neuen Tramlinie Erlenmatt und für die Neugestaltung des Vorplatzes Badischer Bahnhof beantragt die Regierung 75,5 Millionen Franken.

Tram auf Autobahntunnel

Mit der neuen Verbindung vom Badischen Bahnhof via Schwarzwaldallee und Erlenstrasse an den Riehenring werden die Entwicklungsgebiete in Basel Nord (Novartis Campus, Volta) sowie

das wachsende Erlenmattquartier im Kleinbasel umweltfreundlich erschlossen.

Die neue Tramlinie kommt auf dem Autobahntunnel unter der Schwarzwaldallee zu liegen. Dies bedingt eine Verstärkung des Tunnels auf rund 400 m Länge. Zudem wird zur Dämmung von Erschütterungen eine spezielle Gleislagerung verwendet.

Alternative Linienführungen seien geprüft und verworfen worden, da sie die angestrebten Ziele nicht erfüllen können, schreibt der Regierungsrat in einer Mitteilung an die Medien. Mit dem Bau des Trams Erlenmatt ändert

sich das Erscheinungsbild der Schwarzwaldallee zwischen Riehenstrasse und Erlenstrasse: Die bestehende Platanenreihe auf der Westseite der Schwarzwaldallee wird erhalten und durch neue Baumpflanzungen vor dem Eilgutgebäude der Deutschen Bahn ergänzt.

Velostreifen auf beiden Seiten

Für Fussgänger werden in der Schwarzwaldallee die Umsteigebeziehungen und Aufenthaltsqualität erleichtert. Entlang der Schwarzwaldallee werden beidseitig Velostreifen eingerichtet. In einem späteren Schritt plant

der Kanton, die Gegend rund um die Hochbergerstrasse und das Industriegebiet Klybeck an das Tramnetz anzubinden (Tram Stücki).

Erste Pläne für die Linienführung des Stücki-Trams stossen beim Dorfverein Kleinhüningen Pro Kleinhüningen auf heftige Kritik. Lesen Sie mehr darüber im nächsten «Vogel Gryff» vom 30. Mai.

Im Endzustand soll die neue Tramverbindung vom Badischen Bahnhof südwärts ergänzt werden, sodass auch der Standort der Roche in diese Linie eingebunden wird (Tram Roche).